DAS LEBEN IM GEIST

Römer 8,1-17

Leitvers 8,14

„Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder."

Das neue Leben in Christus zu führen, bedeutet unter anderem auch ein Leben im Geist Gottes zu führen. Aber was bedeutet das? Darüber möchten wir heute Morgen anhand von Römer 8 nachdenken.

I. Keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind (1-11)

Lesen wir die Verse 1.2: „So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind. Denn das Gesetz des Geistes, der lebendig macht in Christus Jesus hat dich frei gemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes." Durch das Blut Jesu sind wir gerecht gesprochen worden. Es gibt keine Sünde, die Jesus nicht besiegen kann. Es gibt keinen Sünder, dem Jesus nicht vergeben und zu einem liebevollen Kind Gottes machen kann. Es gibt keine Verdammnis mehr für die, die in Christus Jesus sind.

Lesen wir den Vers 5: „Denn die da fleischlich sind, die sind fleischlich gesinnt; die aber geistlich sind, die sind geistlich gesinnt." Fleischlich gesinnte Menschen denken an die Dinge der Welt und bleiben in ihren gottlosen und ungläubigen Gedanken. Galater 5,19-21 sagen: „Offenkundig sind aber die Werke des Fleisches, als da sind: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Hader, Eifersucht, Zorn, Zank, Zwietracht, Spaltungen, Neid, Saufen, Fressen und dergleichen. Davon habe ich euch vorausgesagt und sage noch einmal voraus: Die solches tun, werden das Reich Gottes nicht erben." Als Nelson Mandela 27 Jahre lang im Gefängnis war, nahm er Gott als Gott der Liebe an und überwand seine Rachegedanken und sein Hassgefühl gegen die Engländer. Er hörte auf, menschlich und gottlos zu denken. Nichts, auch nicht die Sünde der anderen, konnte ihn daran hindern, an der Liebe Gottes festzuhalten.

Wer ein Leben im Fleisch lebt, ist ungehorsam gegenüber dem Wort Gottes. Lesen wir den Vers 7 gemeinsam: „Denn fleischlich gesinnt sein ist Feindschaft gegen Gott, weil das Fleisch dem Gesetz Gottes nicht untertan ist; denn es vermag's auch nicht." Ihnen ist es egal, welchen Preis Jesus für sie bezahlt hat und was Gott ihnen sagt. Sie wollen sich nicht dem Wort Gottes unterordnen, sondern gegen Gott rebellieren und nur ihre fleischliche Begierde befriedigen.

Aber das Leben im Geist ist anders.

Erstens: Wer im Geist Gottes lebt, ist geistlich gesinnt. In Philipper 4,8 steht: „Weiter, liebe Brüder: Was wahrhaftig ist, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was einen guten Ruf hat, sei es eine Tugend, sei es ein Lob darauf seid bedacht!" Geistlich gesinnte Menschen denken bewusst an Jesus und an sein Wort.

Für das Leben im Geist sollen wir den aktiven Kampf kämpfen, von dem Geist geleitet zu werden und durch das treue Bibellesen und Gebet, durch die Buße und den Glaubensgehorsam unsere Beziehung zu Gott zu vertiefen. Wenn wir STN schreiben und uns dabei viele Internetseiten wie

Googlemail, Fußballnachrichten, Bilder von schönen Schauspielern oder anderen Nachrichten anschauen, kann der Geist Gottes nicht in uns wirken.

Geistlich gesinnte Menschen haben viele geistlich gesinnte Freunde. Viele geistliche Leiter in Europa wie Prof. Jung, Evi Rodemann, George Verwer möchten gerne mit M. Peter befreundet sein und mit ihm für die geistliche Erweckung zusammenarbeiten. Wenn wir aktiv ein Leben nach dem Geist führen, stellt Gott uns viele geistliche Freunde zur Seite.

Zweitens: Das Leben im Geist bedeutet, uns dem Gesetz Gottes unterzuordnen. Vor dem Wort Gottes dürfen wir über unsere Sünde Buße tun und den heiligen Geist empfangen und aktiv Gottes Wort gehorchen.

Wer im Geist lebt, lebt, um Gott zu erfreuen. Wenn man selbstsüchtig nach der Lust und nach seinen eigenen Wünschen lebt, kann man kein Leben nach dem Geist führen. Um ein Leben nach dem Geist zu führen, sollen wir an Gottes Willen denken, Jesus entschlossen nachfolgen und dem Weltmissionsbefehl absolut gehorchen und das Evangelium von Christus aktiv verkündigen. Wenn wir bewusst Jesus unser Leben übergeben und täglich für ihn leben, regiert der Geist Gottes in unseren Herzen und schafft in uns ein neues Leben.

II. Die Kinder Gottes (12-17)

Sehen wir uns den Vers 14 an: „Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“ Wir haben durch den Tod und die Auferstehung Christi eine neue Beziehung mit Gott. Die Antriebskraft unsers Lebens ist nicht mehr die Sünde, auch nicht das Gesetz, sondern der Geist Gottes. Der Heilige Geist schenkte uns die Gewissheit über die absolute Liebe Gottes. Der Heilige Geist gibt uns die Gewissheit, dass wir Gottes Kinder geworden sind (16). Lesen wir Vers 17: „Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, wenn wir denn mit ihm leiden, damit wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden.“

Ich lebte nach meiner fleischlichen Begierde, indem ich außer Schlafen und Essen nichts tat. Ich sündigte mit meiner Zunge und gefühlsmäßigen Haltung gegen meine Mitmenschen. Im Missionsfeld verletzte ich unsere kostbaren Mitarbeiter. Ich dachte, dass ich wegen der anderen unglücklich wäre und dass Gott mich verlassen hätte. Aber Gott ist mir durch sein Wort aus Röm 5,8 als der Gott der Liebe begegnet und schenkte mir das neue Leben in Christus, ein Leben im Geist und in der vergebenden Liebe Gottes. Ich bete, dass Gott mir seinen Geist schenkt, und mir hilft, meinem Leitwort aus Esra 7,10 zu gehorchen, ein neues Hirtenleben zu führen, angefangen von Esther 12 junge Menschen zum neuen Leben in Christus zu führen.

Heute haben wir gelernt, dass es keine Verdammnis gibt für die, die in Christus Jesus sind. Der Heilige Geist macht uns neu und heilig. Der Heilige Geist gibt uns die Gewissheit, dass wir Gottes Kinder sind und wir das ewige Leben ererben werden. Lasst uns mit der Hilfe des Heiligen Geistes die Taten des Fleisches töten und im Geist leben, indem wir mit großer Freude am übrigen Leiden Christi teilnehmen und schließlich mit zur Herrlichkeit erhoben werden.

Lasst uns beten!